



HERRLICH So tönten die Panflötenklänge in der reformierten Kirche Oftringen. r.o.

Urchige Klänge der Heimat

Oftringen Grandioses Konzert in der Kirche mit Panflöten und Alphörnern

Ein Ohrenschaus war das Konzert der Dajoeri-Panflötenschulen Langenthal und Olten und der Swiss-Alphorn-Musikschule Aarburg.

Imposant war es, mehr als ein Dutzend Alphörner aufs Mal zu sehen. Unter den 13 Schülern von Kurt Ott war auch die 8-jährige Nicole Hort. Gemeinsam spielten sie das Stück «Engelberger Echo». Das war eine grosse Aufgabe für die Schüler, die sonst Einzelunterricht genießen. Interessant klang das Stück «4x Durst», denn dafür hatten sich die Alphorn-Spieler in alle vier Ecken der Kirche verteilt. Der 12-jährige Manfred Balmer spielte das Stück «Heilig» sehr gekonnt. Er wurde von der Organistin Hedi Forster begleitet.

Alpen-Blues und Landeshymne

Dirigiert von ihrer Lehrerin, spielten die rund 40 Panflötenschüler einen bunten Strauss von Schweizer Melodien. Konzertiert wurde vorwiegend in Gruppen, es gab aber auch solistische Einlagen mit Alphornbegleitung. Dem Publikum gefiel das Alphorn-Panflöten-Duett «Al-



AUFGEREiht Das gemeinsame Spiel gelang ausgezeichnet.

pen-Blues» sehr. Wegen den Vierrsprüngen war das Stück «A de Stenegge Chilbi» schwierig zu spielen. Grossen Applaus erhielt die 13-jährige Sulamith Spillmann für ihren Solobeitrag «Momento tranquillo». Nach dem letzten Stück «Song of love» verlangten die vielen Konzertbesucher kräftig nach einer Zugabe. Als nun die Melodie der Landeshymne ertönte, erhoben sich alle und sangen kräftig mit.

Liebe zur Panflöte

Felicitas Murk, Geschäftsleiterin der Dajoeri-Panflötenschulen, dankte den Mitwirkenden für ihren grossartigen Einsatz.

Ihr Ehemann ist Joeri Murk, Gründer und Inhaber der Dajoeri-Panflötenschulen mit 19 Schulen, 10 Lehrern und 500 Schülern. Als er 1968 vom Bündnerland nach Zürich kam, um sich zum Heilpädagogen ausbilden zu lassen, entdeckte er die Liebe zur Panflöte. Vom Rumänen Gheorghe Zamfir wurde er in den Panflötenbau eingeführt. Da viele Musikschulen meinten, dass das Panflötenspiel nur eine Modeerscheinung sei, fing Murk an, nebenberuflich Kurse im Panflötenbau zu geben und selber zu unterrichten. Anschliessend bildete er ehemalige Schüler zu Lehrern aus. (F.O.)